

AARBERG AKTUELL

INFORMATIONEN DER EINWOHNERGEMEINDE AARBERG

Stadtplatz 46 | 3270 Aarberg | T 032 391 25 20 | www.aarberg.ch



GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 30. MAI 2013 AUFLÖSUNG WETTBEWERB – SICHT EINER LERNENDEN



Um 20.00 Uhr begann die erste Gemeindeversammlung mit dem neuen Gemeinderat im Hotel Krone. Der Saal war schön dekoriert, Gemeindepräsident Fritz Affolter begrüßte alle Anwesenden herzlich und erläuterte den Wettbewerb.

In der letzten Ausgabe von Aarberg aktuell wurde eine Schätzfrage abgedruckt, bei welcher das Gewicht des Gemeinderats inklusive Sekretär erraten werden musste. Der Gemeindepräsident gab mir die Aufgabe, nach der Versammlung das versiegelte Kuvert mit dem Waagschein und den Gewinnern zu öffnen. Die Veranstaltung neigte

sich dem Ende zu und jene Gemeinderäte, welche noch etwas zu ergänzen und erklären hatten, informierten die rund 80 Stimmberechtigten. Die Gemeindeversammlung war ruhig und alles wurde einstimmig angenommen. Dies ist natürlich sehr erfreulich und bewirkte eine angenehme Atmosphäre.

Schon kamen wir zum Schluss und ich durfte die Gewinner/innen bekannt geben. Das Gewicht des Gemeinderats war 705 kg. Am nächsten kamen dieser Zahl mit 695 kg, 703,14 kg und 704 kg Therese Bärtschi, Markus Bärtschi und Fabian Gerber. Nach der Auslosung schloss Gemeindepräsident Affolter die Versammlung und alle Anwesenden hatten die Möglichkeit, sich bei einem Apéro über die Versammlung und anderes zu unterhalten.

Stephanie Wittwer, Lernende 1. Lehrjahr, Präsidialabteilung

P.S.: Die Gewinner/innen sind persönlich benachrichtigt worden.

IN DIESER AUSGABE

- 2 Erneuerung Arolabrücke
- 4 «Stopp den Giftzwerg»
- 4 Agenda
- 4 Impressum/Redaktionsschluss



ERNEUERUNG AROLABRÜCKE

Ab diesem Monat und bis Sommer 2014 wird es auf der Stedli-Umfahrungsstrasse zu Verkehrsbehinderungen kommen: Die Arolabrücke über die alte Aare wird unter der Oberbauleitung des Kantonalen Tiefbauamtes, Oberingenieurkreis III Biel, abgebrochen und neu gebaut.

Die über die alte Aare führende Arolabrücke ist Teil der Haupt-Verkehrsachse Kerzers-Lyss. Täglich wird der Strassenabschnitt von mehreren tausend Fahrzeugen befahren. Darunter auch viele schwere Lastwagen, denn Strasse und Brücke sind Teil der Versorgungsroute für Ausnahmetransporte, «für Wagen mit einer Achslast von bis zu 30 Tonnen». An derartige, spezielle Strassenabschnitte sind erhöhte Sicherheitsanforderungen gestellt, denen die heutige, im Jahre 1970/71 erbaute Arolabrücke nicht mehr genügt.

Der Projektlauf

Die bestehende Brücke wird abgebrochen und am gleichen Standort mit einer Spannweite von 6,5 Metern und 13,8 Metern Breite (einschliesslich Gehwege und Fahrradstreifen) sowie rund 2,5 Meter über der alten Aare neu gebaut. Das Projekt mit Kosten von 1,3 Mio. Franken unterteilt sich in vier Phasen: Zwischen Juni bis September 2013 wird der Nord-Teil der Brücke abgebrochen, werden Leitungen umgelegt und das Fundament, der Aufbau der neuen Brücke erstellt. Von Mitte September bis Dezember 2013 ruhen die Bauarbeiten, dies mit Rücksicht

auf die landwirtschaftlichen Rüben-transporte und deren Verarbeitung in der Zuckerfabrik. Von Dezember 2013 bis April 2014 wird dann der Süd-Teil der Brücke abgebrochen und neu aufgebaut. Belagsarbeiten und Strassenmarkierungen im Sommer 2014 bilden dann den Abschluss des Projektes.

Beeinträchtigungen

Dank Elementbauweise kann die Bauzeit für die neue Arolabrücke kurz gehalten werden und es lassen sich grössere Immissionen und Verkehrsbeeinträchtigungen verhindern. Trotzdem ist in den Phasen des Brückenabbruchs, also von Juni bis September 2013 und im Frühjahr 2014, mit Lärm, Erschütterungen und Staub zu rechnen. Durchgehend steht eine Brücken-Fahrspur für den Strassenverkehr offen, während des Baustopps von Mitte September bis Dezember 2013 ist die Brücke gar zweispurig befahrbar.

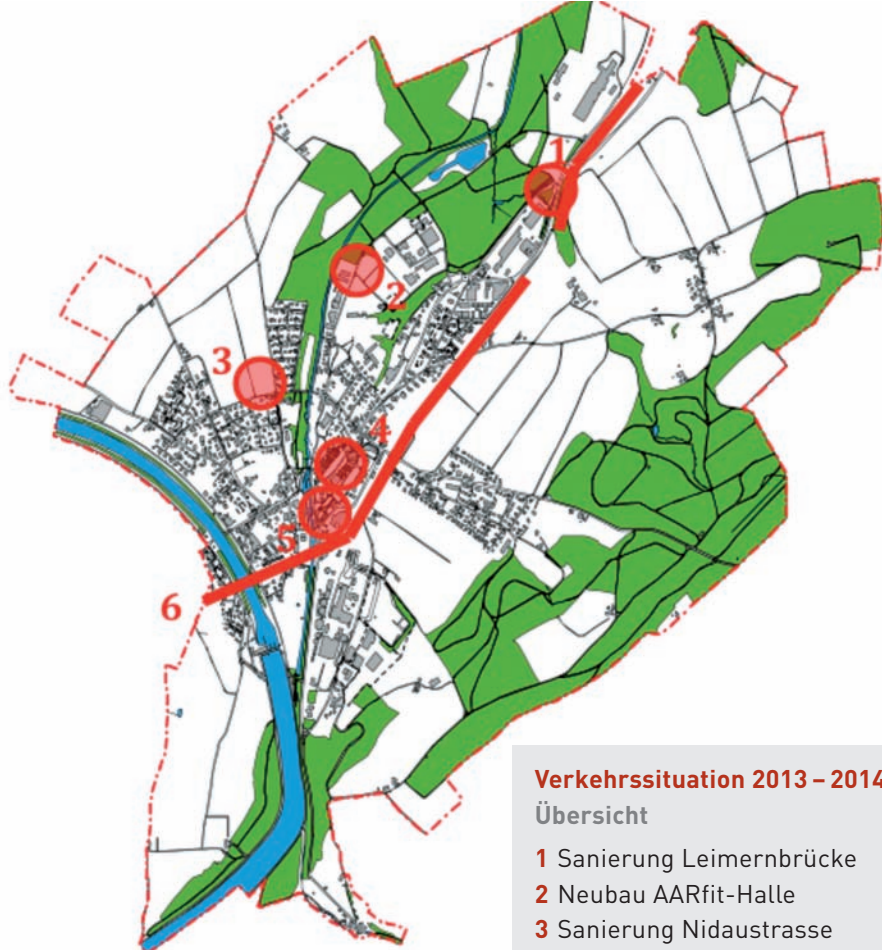
Die Verkehrsregelung erfolgt mittels Lichtsignalanlage. Für Fussgänger und Radfahrer wird provisorisch ein separater Brückensteg erstellt. Am Verlauf der alten Aare wird nichts verändert. Spezielle Vorkehrungen ermöglichen Fischen und Wildtieren den Durchgang unter der Brücke durch.

Weitere Bauprojekte in der Nähe

Parallel zum Neubau der Arolabrücke wird in einem weiteren Projekt (ebenfalls unter Leitung des Kantonalen Tiefbauamtes, Oberingenieurkreis III Biel) die Bahnhofstrasse in Aarberg saniert. Die Arola-Kreuzung wird in eine Kreiselanlage umgebaut, die ebenfalls das neue «Aarberg Center» erschliessen wird. Das Areal der ehemaligen Ziegelei Aarberg wird bis Fröhsommer 2015 mit einem Einkaufszentrum und Wohnungen überbaut.

WEITERE INFOS

Unter www.aarberg.ch stehen weitere Informationen zum Download bereit, und finden sich auch laufend aktualisierte Bilder und Videos zum Bauverlauf.



Verkehrssituation 2013 – 2014 Übersicht

- 1 Sanierung Leimernbrücke
- 2 Neubau AARfit-Halle
- 3 Sanierung Nidaustrasse (erst 2014)
- 4 Verkehrsversuch Stedtli
- 5 Neubau Arolabrücke, Neubau Kreisel
- 6 SBB: Sanierung Strecke Lyss – Kerzers

Oben können Sie die weiteren, hier noch nicht erwähnten Strassen- und Bahnsanierungsarbeiten auf dem Ortsplan von Aarberg ersehen.

Bauabteilung Aarberg



AGENDA

12./13.07.

Stars of Sounds

Stadtplatz | www.starsofsounds.ch

Zum fünften Mal in Folge wird der ehrwürdige Aarberger Stadtplatz zum Klangkörper! In einer einzigartigen Kulisse kann ab 19.00 Uhr in verschiedenen Restaurants herrlich diniert werden. Mit Musik von Welt – ein wahrer Genuss!

12.07. | 20 Uhr

Stars of Sounds: Candy Dulfer, The Baseballs, Söhne Mannheims

13.07. | 20 Uhr

Stars of Sounds: Luk von Bergen, 77 Bombay Street, Patent Ochsner

29.07.–09.08.

Ferienpass Lyss und Umgebung

Aarberg, Lyss | www.ferienpass-lyss.ch

Sportliche, abenteuerliche, musikalische, spielerische und pelzige Veranstaltungen und Kurse für alle Schüler und Schülerinnen.

14.08. | 07–12 Uhr

Monatsmarkt

Stadtplatz | bau@aarberg.ch

23./24.08.

Aarberger Puce

Stadtplatz | www.puce.ch



23./24.08. | 13–17 Uhr

Kinder Puce

Stadtplatz vor der Kirche | www.elternverein-aarberg.ch

08.09. | 09.15–12 Uhr

34. Aarbärgler Stedtlilouf

Stadtplatz | www.stedtlilouf.ch

Ab 9.15 Uhr Kinderläufe über 1100 m, um 11 Uhr Erwachsene über 5750 m, auch Walking.

11.09. | 07–12 Uhr

Monatsmarkt

Stadtplatz | bau@aarberg.ch

15.09. | 16–19 Uhr

Konzert Trio Toccabile

Kirche Aarberg | www.aarkultur.ch

Anita Wysser – Flöte; Monika Moser – Gitarre; Christof Mohr – Violoncello.

Änderungen vorbehalten.

Die aktuellen Termine finden Sie auf unserer Homepage:

www.aarberg.ch/de/veranstaltungen/

Impressum

Herausgeberin: Einwohnergemeinde Aarberg, Stadtplatz 46, 3270 Aarberg;

Redaktion: Fritz Affolter, Beat Soltermann, Oliver Salchli; **Texte:** Bauabteilung, Stephanie Wittwer; **Fotos:** zur Verfügung gestellt;

Layout: Oliver Salchli; **Druck:** Lyssbachdruck AG.

Erscheinungsdatum Aarberg aktuell Nr. 17:

13.09.2013 (Redaktionsschluss 14.08.)

«STOPP DEN GIFTZWERG»

Viele Gewässer der Schweiz sind mit Chemikalien belastet. Wichtiger Ursprung der Chemikalien sind nicht nur Landwirtschaft und Industrie, sondern auch private Haushalte und Gärten. Mit der Kampagne «Stopp den Giftzwerg» ruft die Stiftung Praktischer Umweltschutz deshalb die Bevölkerung zu einem sorgfältigen Umgang mit Chemikalien auf. Die Kampagne wurde im März 2012 zusammen mit Bund und Kantonen lanciert und läuft während zwei Jahren.

Chemikalien finden sich in allen Bereichen unseres Alltags: Sei es die morgendliche Dusche mit dem duftenden Duschgel, der Hausputz, die Gartenpflege, die Sportcreme gegen den Muskelkater – überall verwenden wir Produkte mit meist synthetisch hergestellten Stoffen. Auch aus Kleidern, Möbeln und Baumaterialien gelangen Chemikalien in die Umwelt. Dort richten die sogenannten Mikroverunreinigungen, wie kleine Giftzwerg, grossen Schaden an. Viele Stoffe gelangen über die Kanalisation in die Gewässer, wo sie



**GIFTLOS
GLÜCKLICH**
www.giftzwerg.ch

WEITERE INFORMATIONEN

www.giftzwerg.ch

Auf der Homepage finden Sie zahlreiche Tipps für einen giftfreien Haushalt und Garten, welche einfach umzusetzen sind. Es lohnt sich sicher, sich die Zeit zu nehmen und die interessante Homepage zu studieren.

die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt empfindlich stören. Sichern sie bis ins Grundwasser, können sie die Qualität unseres Trinkwassers gefährden. In der Schweiz wurde zum Beispiel bereits in der Hälfte aller Grundwasser-Messstationen Spuren von Pflanzenschutzmitteln gefunden.

Bauabteilung Aarberg

